



Demokratie.werkstatt Aktuell

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 315

Freitag, 05. April 2024

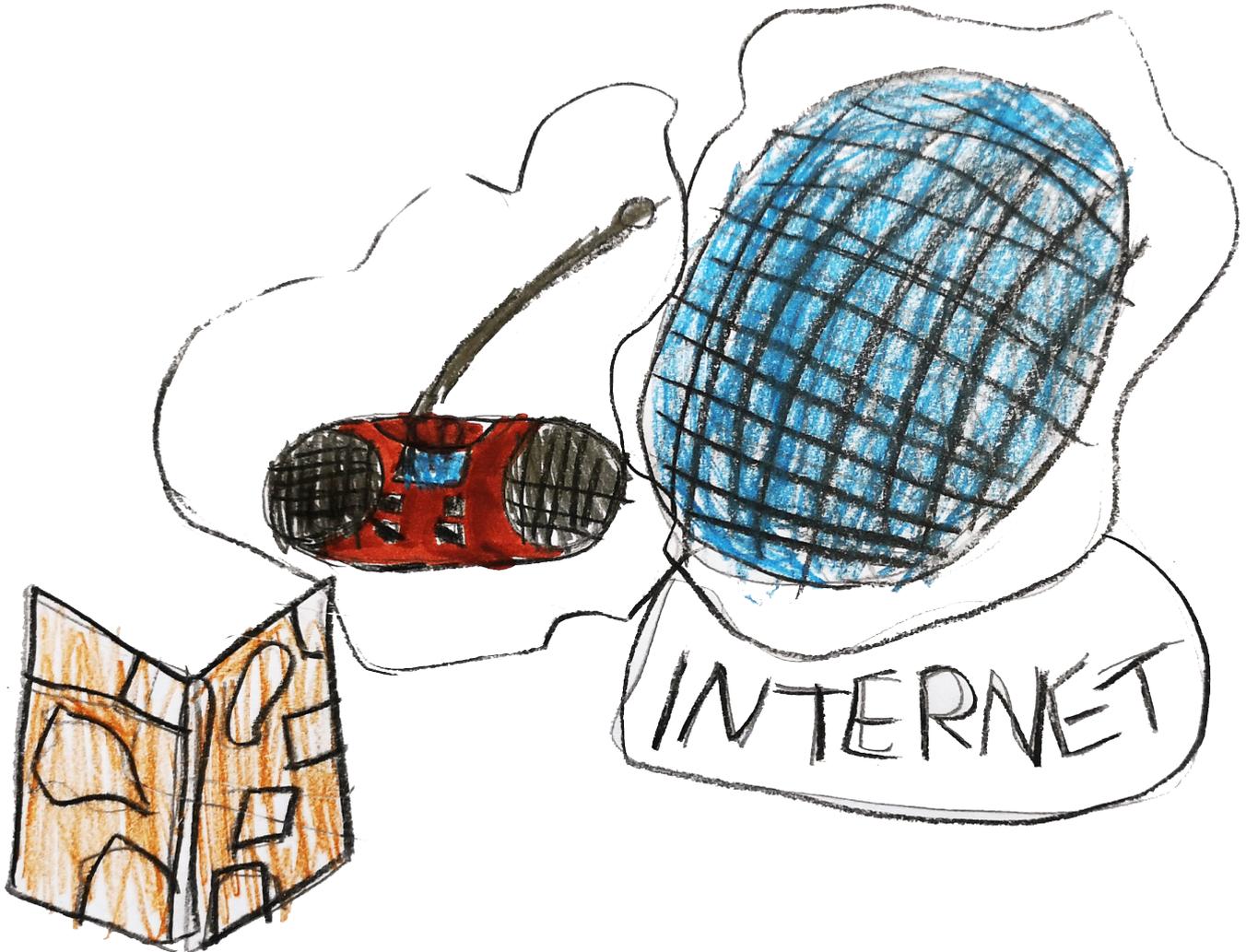


Medien-Profis im Einsatz

Wir erklären euch, was wichtig ist!

Meine Meinung in Medien und Politik

Anuar (10), Emilijan (10), Ramez (10), Alisa (9) und Aysegül (10)



Medien sind wichtig für unsere eigene Meinung.

Wir leben in Österreich und damit in einer Demokratie. Demokratie bedeutet, dass wir alle zusammen bestimmen können. Wir haben viele Freiheiten und Rechte. Auch wir können schon oft mitbestimmen im Leben, auch wenn wir noch nicht wählen können. Wir können mitbestimmen, was wir anziehen oder was wir spielen wollen. Wir dürfen mitbestimmen, was wir einmal im Leben machen wollen. In der Klasse stimmen wir gemeinsam ab, ob wir zum Beispiel

in den Turnsaal, die Bücherei oder den Garten gehen wollen. Wir hören uns an, was für Optionen wir haben und können dann auswählen, was



wir brauchen. Wir brauchen meistens Informationen, um uns zu entscheiden. Wir bekommen zum Beispiel Informationen von den Lehrer:innen. Am meisten bekommen wir Kinder Informationen vom Internet. Das Internet gehört zu den Medien. Medien haben besondere Aufgaben. Sie finden Informationen für uns heraus, damit wir bestimmte Sachen wissen können. Zum Beispiel brauchen wir Informationen über Politiker:innen. Ich brauche später Informationen, weil wir wissen wollen, welche Politiker:innen was vertreten und uns so entscheiden können, wen wir wählen wollen. Wir erfahren aus den Medien auch, ob sie unsere Meinung gut vertreten. Wir brauchen Informationen, dass wir entscheiden können. Medien helfen uns dabei, dass wir uns unsere eigene Meinung

bilden können. Unsere eigene Meinung ist wichtig, weil nur so können wir das machen, was wir für richtig empfinden.



Beim Fernsehen muss man auf den richtigen Abstand zum Bildschirm achten.



Viele Medien brauchen eine Bildschirm, damit sie uns Informationen geben können.

Wie erkenne ich gute Informationen?

Vlada (11), Mohamed (11), Madlen (10), Ivan (10) und Melissa (10)



In den Medien kann ich einfach viele Informationen finden. Leider stimmt nicht immer alles, deswegen muss ich einige Dinge beachten. Welche das sind, erklären wir euch jetzt.

Unser erster Tipp ist: immer auf das Datum schauen!

Ältere Informationen könnten nicht mehr stimmen. Ein ausgedachtes Beispiel von uns: vor zwei Jahren ist der Kanzler gestorben. Wenn ich dann einen Artikel lese, dass der Kanzler gestorben ist, dann sollte ich auf das Datum schauen und überprüfen, ob das heute war oder vor zwei Jahren. Wenn ich das Datum der Veröffentlichung nicht kenne und



Achte auf das Datum!

den Text lese, könnte ich glauben, dass wir im Moment keine:n Kanzler:in haben. Das würde heute so nicht mehr stimmen.

Tipp zwei, informier' dich in unterschiedlichen Quellen!

Eine Quelle allein wird nicht alles über ein Thema schreiben können. Ich kann auf diese Weise mehr Informationen zu einem Thema herausfinden. So kann ich auch unterschiedliche Meinungen hören.

Tipp drei: Vergleiche immer Informationen miteinander.

Finde ich die Information nur auf einer Plattform, dann ist es wahrscheinlicher, dass die Information nicht stimmt.

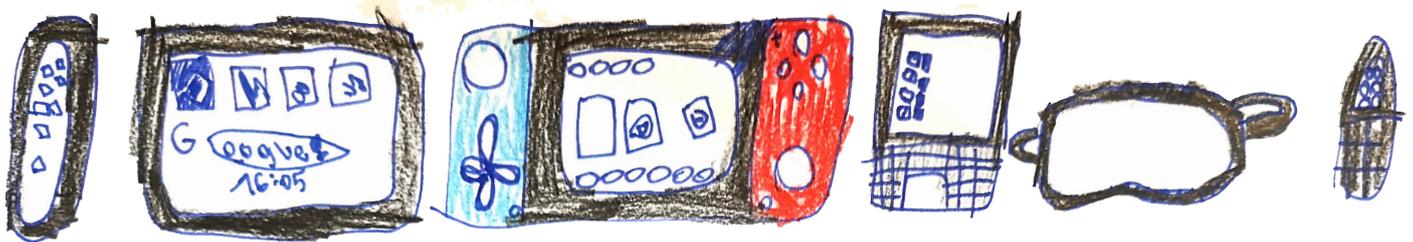
Tipp vier: Überlege, was das Ziel einer Information ist?

Es macht einen Unterschied, ob es sich um Werbung handelt oder um sachliche Informationen. Werbung möchte mich beeinflussen und hat zum Ziel, etwas zu verkaufen. Ein sachlicher Text soll mich informieren.

Tipp fünf: Überprüfe, von wem die Information kommt.

Im Internet können alle etwas schreiben und posten. Es macht einen Unterschied, ob die Information von jemandem kommt, der: die sich mit dem Thema auskennt, oder jemand irgendwas schreibt.

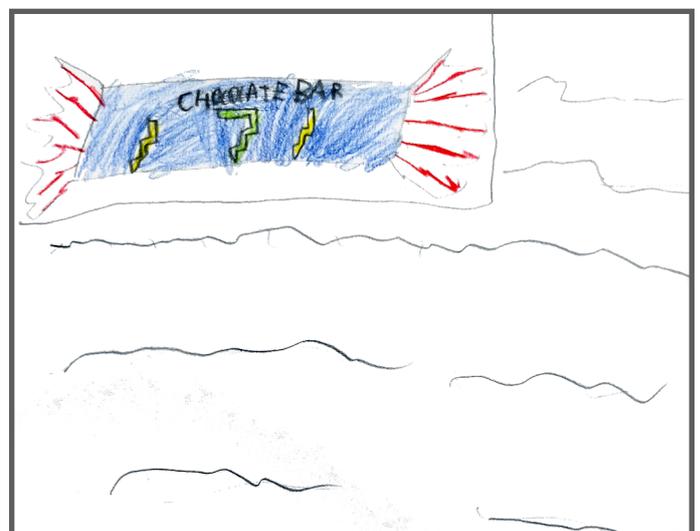
Es ist wichtig, dass wir uns gut informieren! Wenn ich falsche Informationen mit anderen teile, kann sich diese Nachricht schnell weiterverbreiten. In einer Demokratie ist es wichtig, gut informiert zu sein! Passt daher auf, wenn ihr euch informiert!



Nutze unterschiedliche Medien, um dich zu informieren!



In Werbung steht nur das Gute. Das Ziel ist es, etwas zu verkaufen.



In einem sachlichen Text steht das Gute und das Schlechte. Das Ziel ist es, zu informieren.

Aufgepasst im Internet

Ruben (10), Matilda (10), Mikolaj (10), Daris (10) und Emirhan (10)

In unserem Artikel geht es darum, dass man aufpassen muss, was man postet. Auf WhatsApp oder Instagram ist es nämlich wichtig, aufeinander zu schauen.

In einer Demokratie geht es um das gemeinsame Besprechen von wichtigen Sachen. Es geht auch um Gerechtigkeit. In der Demokratie hat jede:r eine eigene Stimme, egal wie arm oder reich man ist. Jede Stimme zählt! Die eigene Meinung ist also sehr wichtig. Jede:r kann sagen, was er oder sie will, ohne dass jemand sagt, dass das falsch oder richtig ist. Wir haben unterschiedliche Meinungen und das ist gut. Wenn

alles gleich wäre, wäre das nämlich langweilig. Zum Glück sind alle Menschen unterschiedlich. Wir haben als Klasse eine WhatsApp-Gruppe. Da drinnen besprechen wir wichtige Sachen, die uns alle betreffen. Wir können da auch unsere Meinungen miteinander teilen. Bei uns in der Klassengruppe haben wir klare Regeln. Mobbing ist keine Meinung, sondern ein Verhalten, das wir nicht okay finden. Wenn jemand in der



Durch ungerechtes Verhalten anderer Menschen online, kann es sein, dass man sich alleine und hilflos fühlt.

Klassengruppe gemobbt wird, besprechen wir das gemeinsam. Wer sich nicht an die Regeln hält und zum Beispiel jemanden mobbt, der sollte Verantwortung übernehmen. Da sind wir uns zum Glück alle einig! Um gemeinsam Entscheidungen zu treffen, stimmen wir meistens ab. Instagram ist eine App, in der man z. B. immer wieder schöne Fotos posten kann. Man kann auch Storys machen. Man sollte aber keine Sachen posten, die anderen (innerlich) wehtun

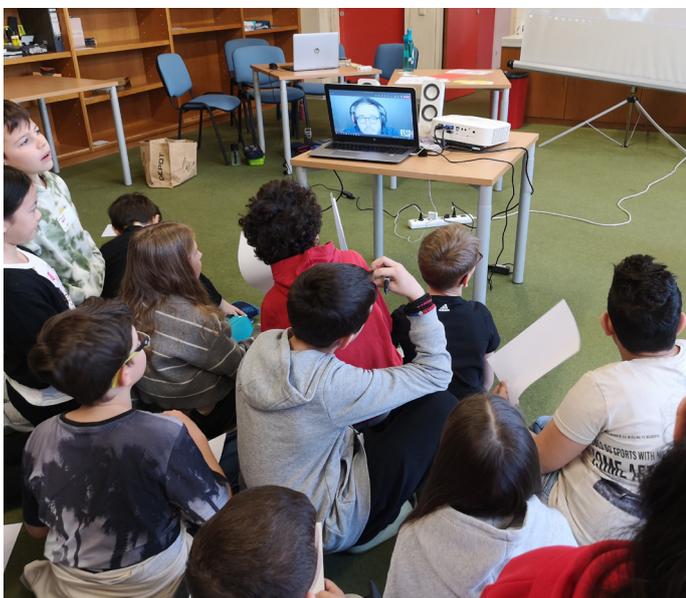
könnten. Man sollte keine für andere unangenehme oder peinliche Sachen posten. Eine andere App wäre Facebook. Da kann man auch posten. Egal welche App – mobben oder verletzende, z. B. rassistische Inhalte, sind nicht okay. Auch beim Teilen von privaten Informationen sollte aufgepasst werden. Alle haben ein Recht auf Privatsphäre. Das ist im echten Leben und auch im Internet so – und uns wirklich wichtig.

Wenn du mal siehst, dass jemand im Internet nicht gerecht behandelt wird, dann wünschen wir uns, dass du der Person hilfst oder mit einer erwachsenen Person darüber redest!

Erwachsene dazuholen ist auch eine Art von Hilfe!

Wir finden, dass man darauf aufpassen sollte, dass Dinge, die gepostet werden, niemanden verletzen!

Jede:r soll also Verantwortung übernehmen und auf andere aufpassen!



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Online Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Diesterweggasse,
Diesterweggasse 30, 1140 Wien